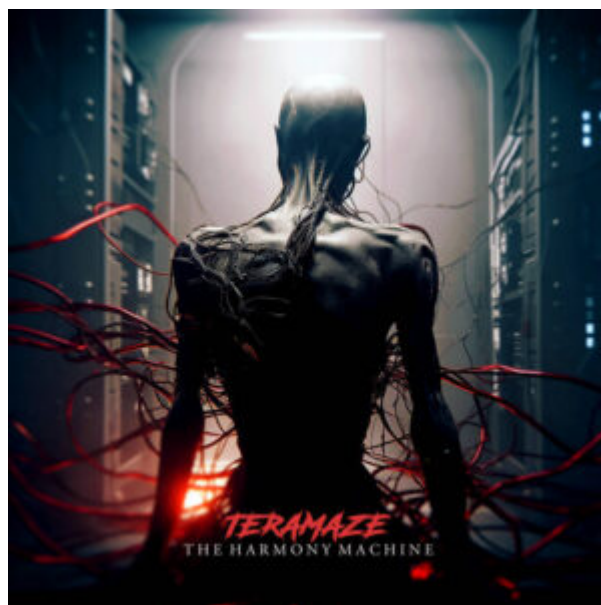


Teramaze - The Harmony Machine

(51:35, CD, Digital; Wells Music = Eigenveröffentlichung/Import: Just for Kicks, 18.04.2025)

Ostern 2025. Höchster kirchlicher Feiertag... Aber was flößt 'nem deutschen Mann heutzutage überhaupt noch tief religiöse Gefühle ein? Na klar, „sein“ Fußballclub. Und bei etwas aus der Art geschlagenen Individuen vielleicht noch ,was Neues von einer seiner liebsten Prog-Bands □.



Die Parallelen scheinen aber auch beträchtlich:

FC X Y	MC Teramaze
Kommen aus einer Metropole, deren Namen mit M beginnt.	Kommen aus einer Metropole, deren Namen mit M beginnt.
„Cooles“ Merch, das verstörenderweise häufig mit Lederhosen zu tun hat.	Cooler Merch, das passend zu fast jeder neuen Veröffentlichung individuell designet wird.
Heimsen immer wieder völlig überraschend alljährlich um die zwei Auszeichnungen ein.	Hauen bis zu zwei gewöhnlich bockstarke Veröffentlichungen pro Jahr raus.

FC X Y	MC Teramaze
Typische Verabreichungen an die Fans dauern 2 * 45 Minuten, manchmal gibt es Bonusmaterial.	Typische Verabreichungen an die Fans haben um die 45 bis 60 Minuten (Live-Auftritte gerne ganz erheblich länger).
Im Verlauf dieser Verabreichungen wird häufig gesungen.	Nichts geht ohne die Sanges-Sturm-Doppelspitze bestehend aus <i>Dean</i> und <i>Nathan</i> .
Über allem wachen die Schiedsrichter.	Über allem wacht die ProgPolizei...

Aber jetzt mal Schluss mit lustig. Schließlich geht es beim zwölften Studialbum von Teramaze um wirklich ernste Dinge:

»A new world has risen, the morphing of humans with technology knows no limits, and will continue until there is no way to tell where we begin and technology ends.«

Diese ausgesprochene Dystopie wird in den von Melbourne's Finest bekannten prallen Melodien und leuchtenden Klangfarben ausgemalt. Das Resultat ist dramatischer, aber dabei stets eingängig bleibender PowerProg. Beim prächtigen Opener ,Like A Cyborg , scheint das Menschenkind bereits (zu) tief in den KI-Brunnen gefallen zu sein. Was sich u.a. in rappendem Sprechgesang abmalt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

,Bullet To A Pharaoh' legt deutlich an Tempo und Härte zu. Trotz ausgiebiger „Whoawhoawoo“-Passagen ein Album-Favorit.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Uneingedenk des düsteren Liednamens jubelt *Nathan* in ‚Gloom‘ zwischen flehend und triumphierend.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

‚Ending Of All‘ bringt keineswegs das Ende, sondern die Rückkehr der harten Riffs.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

‚Sinister‘ – wieder so ein unheimlicher Songtitel, aber mit den strahlenden Trademark-Gesangslinien, wie nur diese Band sie so drauf hat. Hier bisweilen nah am Kitsch, zugegeben.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an

Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Die Vision einer – im Gegensatz zum Faktischen – ‚Perfect World‘ (Utopia) ist von Dichtern und Musikern seit Anbeginn der Zeiten immer wieder besungen worden. Hier ironisch, resigniert und in ein MeloProgMetal-Kleid gehüllt. Starkes Solo von *Dean*.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

‚Desire Colours ‘n Lust‘ gefällt u.a. mit schönen parallelen (gedoppelten?) Gitarrenparts.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

‚Black Sound‘ markiert für den Autor die einzige Schwachstelle des Albums. Der Song klingt irgendwie *zu* vertraut, ja altbekannt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an

Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und
Inhalte entsperren

Das besonders opulent produzierte Titelstück ist gleichzeitig
auch der Longtrack des Albums.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf
den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die
Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an
Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und
Inhalte entsperren



„Teapot of
the Week“
auf
Betreutes
Progen in
der
KW16/2025

In Summe vermutlich nicht ihr stärkstes Album bislang – bei
Vorwerken konnte man sich teilweise vor Ohrwürmern nicht mehr
retten. Außerdem fehlt dem Autor hier eine dieser
unvergesslichen, nur von *Dean* gesungenen Niederknie-Balladen.
Aber durchaus interessant und packend gemacht, u.a. durch eine
abwechslungsreiche Produktion mit viel Effekten und
gesprochenen Einlagen bzw. Samples. Die Geschichte endet
übrigens Cliffhanger-like. Spätere Fortsetzung also nicht
ausgeschlossen.

Bewertung: 12/15 Punkten

The Harmony Machine by TERAMAZE

Surftipps zu Teramaze:

Homepage

Merch

Bandcamp

YouTube (Wells Music)

Facebook

Instagram

SoundCloud

ReverbNation

Spotify

Apple Music

Amazon Music

Deezer

Tidal

last.fm

Discogs

Wikipedia

Alle Abbildungen mit freundlicher Genehmigung: Teramaze/Wells Music